

7. IT-Businessstalk

Trends im Future Internet

alles vernetzt im Internet der Dinge

Stellt das „Internet der Dinge“ Ihr Geschäftsmodell auf den Kopf?

Das Konzept eines „Netzwerks der intelligenten Dinge“ gibt es seit über 20 Jahren. Nun gewinnt die Entwicklung spürbar an Momentum und damit auch an praktischer Relevanz für Unternehmen. Wie sollen sie mit diesem Trend umgehen? Wo und wann besteht konkreter Handlungsbedarf? Pauschale Antworten sind nicht möglich, zu unterschiedlich sind die Auswirkungen je nach Geschäftsfeld. Allerdings sind Unternehmen gut beraten, sich zumindest aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, sich einem systematischen Selbst-Check zu unterziehen und auf dieser Basis eine Strategie für das Internet der Dinge festzulegen. Das Kommunikationsaxiom von Paul Watzlawik gilt sinngemäß auch hier: „Man kann nicht nicht handeln.“ In diesem Beitrag werden Fragen vorgeschlagen, die sich Unternehmen jetzt stellen sollten.

Key Facts

- Die zu erwartenden Auswirkungen des „Internet der Dinge“ werden sich stark nach Branchen und Geschäftsmodellen unterscheiden.
- Unternehmen sollten sich früh genug einem kritischen Selbst-Check unterziehen.
- Es geht dabei nicht nur um das „ob“ und „wie“, sondern auch um den richtigen Zeitpunkt für den aktiven Einstieg und Veränderungen.



Mag. Hannes Selhofer, MIM ist Leiter des „InnovationLab“ bei der Salzburg Research GmbH. Er befasst sich mit Innovationstrends, ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung, der Entwicklung innovativer (empirischer) Methoden zur Bewertung dieser Trends und zur Ermittlung von Innovationspotenzialen, sowie der Evaluation von FTI-Politikmaßnahmen. Beim „Internet der Dinge“ interessiert ihn besonders, wie es im Spannungsfeld der damit verknüpften Chancen und Risiken gelingen kann, aktiv und systemisch diese Entwicklung in Österreich und in Europa mitzugestalten.